

Bleibach

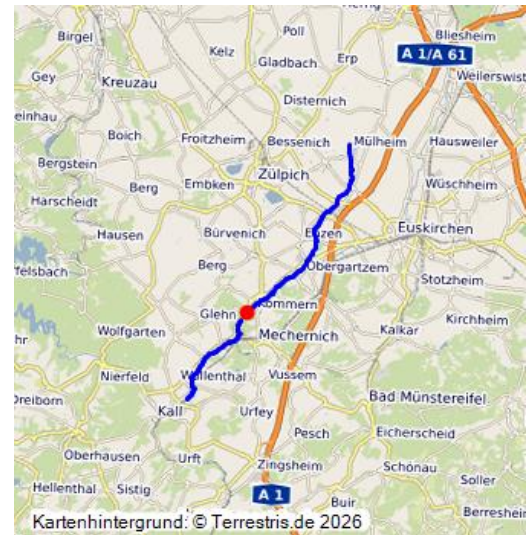
Schlagwörter: [Bach](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Euskirchen, Kall, Mechernich, Zülpich

Kreis(e): Euskirchen

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Der Bleibach ist ein etwa 24 Kilometer langer, rechter Nebenfluss des Rotbachs, der in die Erft mündet. Der Ursprung des Bleibachs liegt auf einer Höhe von 380 Meter ü. NN. Heute entsteht der Bleibach aus mehreren Quellbächen. Er fließt durch die Gemeinden Scheven, Denrath und Roggendorf. Bei Kommern fließt der Bach in den Mühlensee. Nach Kommern durchfließt der Bleibach die Gemeinden Schaven, Firmenich und Obergartzem, Dürscheven, Irresheim, Frauenberg sowie den Ort Oberwichterich. In Wichterich mündet der Bleibach in den Rotbach. Zusammen mit den weiteren Zuflüssen der Erft bildet der Rotbach mit seinem Oberlauf ein dichtes Gewässernetz. Durch das günstige Abflussverhalten erfüllt der Bleibach die Voraussetzungen für den Betrieb von Wassermühlen.

(Madeleine Weyand, LVR-Redaktion KuLaDig, 2019)

Internet

de.wikipedia.org: Der Bleibach (abgerufen 16.05.2019)

Literatur

Kreiner, Ralf / Mühlenverband Rhein-Erft-Rur e.V. (Hrsg.) (2006): Wassermühlen und historische Hydrographie des Erftgebiets. In: Mühlen links und rechts des Rheins, S. 11-20. S. 14, Bergheim.

Bleibach

Schlagwörter: [Bach](#)

Ort: Euskirchen, Kall, Mechernich, Zülpich

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literatursauswertung

Koordinate WGS84: 50° 36 28,25 N: 6° 38 29,26 O / 50,60785°N: 6,64146°O

Koordinate UTM: 32.333.120,25 m: 5.608.872,63 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.545.451,37 m: 5.608.218,54 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Bleibach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-292697> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

